



Unterstützung für „Urzeit“-Projekt

Plakate auf den Straßen kündigen es bereits seit einigen Wochen an: Am 17. Mai beginnt die Dinosaurier-Nachfolgeausstellung „Urzeit in Gießen entdecken – Was nach den Dinosauriern kam“, die bis zum 15. Juli dauert. An die 40 lebenssecht nachgebildete Modelle von Urzeittieren wie Mammut oder Säbelzahn tiger werden dann verteilt über die Innenstadt zu bestaunen sein, und sogar Urmenschen im Wallenfels'schen Haus. Zum Auftakt der Vortragsreihe Justus' Kinderuni an der Justus-Liebig-Universität (JLU), die in diesem Sommersemester ganz im Zeichen der Urzeit-Ausstellung steht, überreichte Vorstandsvorsitzender Wolfgang Bergenthum (Mitte) jetzt für die gemeinnützige Stif-

tung der Sparkasse Gießen einen Scheck über 5000 Euro zur Unterstützung der Bildungs- und Fortbildungsmaßnahmen der Hermann Hoffmann-Akademie – der Einrichtung für junge Forscher, die im früheren Botanischen Institut der JLU in der Senckenbergstraße untergebracht ist und von wo aus Ausstellungsführungen, die „Urzeit Patrouillen“, sowie andere Angebote organisiert werden. Der symbolische Scheck wurde von JLU-Präsident Prof. Joybrato Mukherjee (rechts) und Prof. Hans-Peter Ziemek, Leiter des Instituts für Biologiedidaktik und Hauptorganisator der Veranstaltungen, auf der Bühne der Uniaula mit herzlichem Dank entgegenge nommen. fod/Foto: Docter